Das Erbe der Kaiserreiche

Beitrag von „swie“ vom 18. Oktober 2009, 13:33

Wir schreiben das Jahr 1932...
Die Weltwirtschaftskrise hat ihren Höhepunkt erreicht, allein in Deutschland gibt es über 6 Millionen Arbeitslose.
Die fehlenden Reaktionen der Regierungen waren folgenschwer: das Vertrauen der Bevölkerung in die von ihr gewählten schwand,
der Extremismus gewann an großem Wählerzufluss. Während die westlichen Mächte wie die USA und England die Krise größtenteils
überstand und die Demokratie siegte, setzten sich in den östlicher gelegenen Nationen vor allem der Faschismus durch.
Die NSDAP gewann in Deutschland mehr und mehr einfluss, erst dert Tod Ihres Führers sollte den Aufstieg stoppen, auf dem
Balkan war Demokratie ein Fremdwort geworden und in Italien war der Duce vom Volk umjubelt, ein neues Römisches
Reich solle entstehen. Währenddessen wuchs in der Sowjetunion der Kommunismus an. Nach der Machtübernahme Stalins droht sein Siegeszug
nun auch über den Rest Europas und Asiens herzufallen.

Wie soll es nun weitergehen?
Wird der Faschismus siegen?
Setzt sich die Demokratie als die "richtige" Staatsform durch?
Breiten sich die Fänge des Kommunismus über die Grenzen der Sowjetunion aus?
Wie wird sich die Weltwirtschaftskrise auf das Staatengebilde auswirken?
Und vor allem: War der Weltkrieg vor 18 Jahren eine Ausnahme?

All das liegt in deiner Hand!

Wähle deinen Staat und führe ihn an die Spitze!
Entscheide über Staatsform, von einer Militärdiktatur bis hin zur kapitalistischen Supermacht!
Ob Wirtschaft oder Militär, alle Entscheidungen liegen in deiner Hand!
Agiere zusammen mit anderen Spielern. Schmiede Bündnisse, welche die Jahrhunderte übersteht, schließe hinter dem Rücken deines
Nachbarns Verträge, um deine vorherrschaft zu festigen oder gründe einfach nur eine Wirtschaftsunion.
Führe deinen Staat durch die Weltwirtschaftskrise und kümmer dich um die Bedürfnisse deines Volkes.
Setze wenn nötig das letzte Mittel der Politik ein und lass die Waffen sprechen...

Doch bedenke: Jede deiner Aktionen hat auch seine Auswirkungen - und die sind nicht immer von Vorteil,
denn jeder deiner Freunde oder Gegner verfolgt seine eigenen Ziele!

Der Link zum RPG-Forum: http://edk.siteboard.eu/index.php

(Um den Andrang von rechtsradikalen Spielern und auch um den Spielfluss zu vereinfachen, haben wir Hitler aus dem Spiel entfernt. Dies soll dazu beitragen, Konfliktpotential um diese Person gleich aus dem Weg zu schaffen. Die NSDAP existiert zwar immer noch in Bruchstücken, doch sollte dennoch gewissenhaftes Spielen im Vordergrund stehen, sodass alle ihren Spaß haben.)

Weitere Informationen

Hintergrundinformationen: http://edk.siteboard.eu/f3t24-hintergrundinformationen.html

Bespielte und gesuchte Nationen: http://edk.siteboard.eu/f3t17-...esuchte-nationen.html

---

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 18. Oktober 2009, 15:19

Ohne Hitler macht Weltkrieg keinen Spaß!

Beitrag von „ehemaliger_Benutzer“ vom 18. Oktober 2009, 15:57

Ich hoffe das du das sarkastisch meintest....den ansonstne müßte ich dir jetzt die Fresse polieren.
Solche Sätze sind einfach unterstes Niveau!

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 18. Oktober 2009, 16:02

Ein interessantes Konzept, diese Zeit als Rollenspiel zu nehmen.

Mich irritiert aber etwas: Gibt es bei euch nur die Länder-IDs oder gibt es auch Personen?

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 18. Oktober 2009, 16:35

Solche Systeme wurden schon oft versucht und sind leider auch sehr oft im Sande verlaufen. Dies ist an sich schade, denn das Spielsystem wäre interessant.

Die Probleme sind hausgemacht: Grundsätzlich ist fast die ganze Welt spielbar und folglich verzettelt sich die karge Spielerschaft. Und die besten Stücke sind eh schon dem Kumpel zugewiesen worden, der dann mit grosser Wahrscheinlichkeit inaktiv wurde und nun lahmt das Spiel, weil die Grossmächte als Aktivitätsgeneratoren tot sind. Hier auf dem MdM wird das Spiel jetzt vermutungsweise nur deshalb beworben, weil man noch ein paar Bauern für das Spiel sucht - man beachte, welche Länder noch frei sind. König und Dame, Turm und Springer sind längst vergeben.

Falls jemand an sowas **ernsthaft und nachhaltig** Interesse hat, wobei höchstens sieben Grossmächte spielbar wären, möge mir eine PN schicken. Diese Aufforderung ergeht nur an Erwachsene und Leute mit ausreichenden Deutschkenntnissen, ausserdem an Leute, die nicht schon in zehn MNs mitspielen.

Edit: Rechtschreibung

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 18. Oktober 2009, 17:34

> Zitat von Markus Freinberger
>
> Ich hoffe das du das sarkastisch meintest....den ansonstne müßte ich dir jetzt die Fresse polieren.
> Solche Sätze sind einfach unterstes Niveau!

Das ist mein Ernst. Deswegen war der erste auch so lahm.
Vor allem dann wenn man Stalin offenbar im Spiel lässt.
Entweder alle oder keinen.

Also: Komm doch her.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 18. Oktober 2009, 19:30

Ich kann mich da Landes Meinung nur anschließen. Dieser Zeitabschnitt ist ohne Hitler bzw den Nationalsozialismus und seinen Gegensatz zum Stalinismus nicht sinnvoll zu gestalten.
Und wie sieht das eigentlich bei Väterchen Stalin aus? Darf man dann auch den großen Terror, die soziale Prophylaxe, die GULAGs u.s.w. mit aller Konsequenz durchziehen?

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 18. Oktober 2009, 21:11

Immer dieselben lahmen künstlichen Debatten zum Zeitvertreib. Weiß doch jeder hier, daß die bloß die strategischen Elemente nachspielen wollen und nicht Vernichtungslager oder Gulags, das wäre doch höchstens was für Perverse und sonstige Psychopathen. In der Folge ergibt sich dann die nächste lahme Debatte, ob man denn die Geschichte derart entstellen darf und ob man nicht usw. usf.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 18. Oktober 2009, 23:43

Nur die strategischen Elemente? Auch das geht ohne Nazideutschland nicht auf sinnvolle Art. Und wenn es nur um Strategie geht, wieso gibt es das dann nicht? Davon ab, daß sowas langweilig wäre.
Außerdem, was heisst Perverse und Psychopathen? Das ist nun mal ein Teil der Geschichte, den man eben nicht verdrängen sollte, wenn man denn diese Epoche darstellen will.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. Oktober 2009, 05:34

> Zitat von Wernher Graf von Perleburg
>
> Immer dieselben lahmen künstlichen Debatten zum Zeitvertreib. Weiß doch jeder hier, daß die bloß die strategischen Elemente nachspielen wollen und nicht Vernichtungslager oder Gulags, das wäre doch höchstens was für Perverse und sonstige Psychopathen. In der Folge ergibt sich dann die nächste lahme Debatte, ob man denn die Geschichte derart entstellen darf und ob man nicht usw. usf.

Komm Irkanien besuchen bzw. eines unserer Umerziehungslager

Beitrag von „swie“ vom 19. Oktober 2009, 13:03

Schön, dass Interesse besteht.

Zu Hitler und Stalin: Diese Frage wurde schon oft besprochen. Leider mussten wir Hitler wohl oder übel streichen, da wir uns ansonsten strafbar gemacht hätten, weil der Spieler Deutschlands ja dann auch Hitler-Parolen hätte posten müssen. Laut Gesetz ist es verboten im Internet soetwas zu verbreiten, Stalin und Mussolini hingegen sind erlaubt.

> Zitat
>
> daß die bloß die strategischen Elemente nachspielen wollen und nicht Vernichtungslager oder Gulags, das wäre doch höchstens was für Perverse und sonstige Psychopathen.

Genau darum geht es uns. Wir wollen die Weltwirtschaftskrise aussimulieren sowie politische Bündnisse schmeiden und Handel treiben. Kriege sind dabei eher ein netter Zeitvertreib, wobei folgendes gilt (aus den regeln des RPG's):

> Zitat
>
> PS: In diesem Forum werden auch eher unglückliche Zeiten der Weltgeschichte behandelt, etwa der 1. und 2. Weltkrieg und andere.
> Jedes dieser Ereignisse war mit unvorstellbarem Leid verbunden. Denke bitte daran, wenn du Beiträge in diesem Forum liest oder selbst verfasst

> Zitat
>
> Ohne Hitler macht Weltkrieg keinen Spaß!

Dazu muss ich sagen, dass wir kein Kriegs-RPG sind, dann hätten wir das Jahr 1939 gewählt.

> Zitat
>
> Hier auf dem MdM wird das Spiel jetzt vermutungsweise nur deshalb beworben, weil man noch ein paar Bauern für das Spiel sucht - man beachte, welche Länder noch frei sind. König und Dame, Turm und Springer sind längst vergeben.

Dem ist nicht so! Wie beim Schach kann eben nicht jeder der König sein Es sind zwar die größten Mächte schon vergeben, allerdings sind auch Nationen wie Polen, Schweden und die Tschechoslowakei neu zu vergeben. Und da wir ein historisch-fiktives Szenario spielen ist es unvermeidbar, dass die Großmächte irgendwann vergeben sind. Wobei bei uns jeder Spieler gleichermaßen zählt, und niemand aufgrund seines bespielten Staates benachteiligt wird.
Und wir haben uns dazu entschlossen hier zu werben, da uns vor einigen Tagen die Staaten Polen und Spanien abgesprungen sind, und wir deshalb neue Spieler suchen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 19. Oktober 2009, 14:07

Zumindest Spanien wäre in einer der Realität angeglichenen Ausgangslage interessant zu spielen. Aber das ganze ist auf Grund dieser Einschränkungen generell sinnlos.

Beitrag von „swie“ vom 19. Oktober 2009, 14:11

Ich denke, dass es auch ohne eine Machtergreifung der Nationalsozialisten auf der Welt nicht langweilig geworden wäre.

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 19. Oktober 2009, 14:16

@ swie

Ist bei euch ein Spieler = ein Staat oder teilen sich ein paar RL-Spieler einen Staat zusammen? Falls ein Spieler = ein Staat, fallen da nicht laufend Leute weg und das Spiel blockiert ständig? Wäre es nicht geschickter, nur die z.B. sieben grössten Mächte zu bespielen, dafür diese mit mehreren Spielern und der Rest der Welt wird von einer Spielleitung bespielt, sofern Interaktion mit einer oder mehreren Spieler-Grossmächten notwendig wird?

Die Idee finde ich an sich sehr gut und trage mich seit längerer Zeit mit dem Gedanken bei sowas mitzumachen. Aber die Praxis zeigt, dass solche Projekte selten Erfolg haben, eben weil ständig Nationen wegfallen, im selben Takt wie Spieler wegfallen.

Beitrag von „swie“ vom 19. Oktober 2009, 14:25

Sehr interessante Idee, dass nur die größten Staaten bespielt werdne. Nun, irgendwann ist jedes RPG zuende, allein schon deshalb, weil bald niemand mehr durch das komplexe Play hidnurchblicken kann und weil die Mächte aufrüsten und somit einfach zu stark werden. Irgendwann ist also immer ein Ende in Sicht.
Zu deiner Frage: Bei uns spielt jeder Spieler einen Staat. Und ja, leider fallen auch ab und zu Staaten weg. Inzwischen begutachten wir aber alle neuen Spieler, die Großmächte spielen wollen sowie wichtige Staaten, ob sie auch genug Zeit haben und ob Interesse besteht. Seitdem ist noch keine Großmacht mehr gegangen.

Es würde uns auf jeden Fall freuen, wenn wir das Erzreiche Schweden noch besetzt kriegen würden, ebenso Südamerikanische Staaten sowie Kanada, Australien und Belgien.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. Oktober 2009, 16:45

> Zitat von swie
>
> Schön, dass Interesse besteht.
>
> Zu Hitler und Stalin: Diese Frage wurde schon oft besprochen. Leider mussten wir Hitler wohl oder übel streichen, da wir uns ansonsten strafbar gemacht hätten, weil der Spieler Deutschlands ja dann auch Hitler-Parolen hätte posten müssen. Laut Gesetz ist es verboten im Internet soetwas zu verbreiten, Stalin und Mussolini hingegen sind erlaubt.

Ok, macht Sinn.

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 19. Oktober 2009, 17:02

@ swie

Wenn du mal ein neues Spiel startest und dich dabei auf nur wenige Grossmächte beschränkst, dafür die mit mehreren Spielern bestückst, gib mir hier Bescheid. Falls du an sowas grundsätzlich Interesse hättest, wäre ich dabei. Webspace und Forum sind vorhanden, natürlich werbefrei. So ein 1900er Szenario wäre doch mal was.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. Oktober 2009, 17:27

Interessant wäre da noch der Zeitverlauf.

Ein Tag R = Ein Tag V?

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 19. Oktober 2009, 20:13

> Zitat von Wolfram Lande
>
> Komm Irkanien besuchen bzw. eines unserer Umerziehungslager

Die in der Praxis auch nicht simuliert werden.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 20. Oktober 2009, 05:52

Nicht?

Edit: Also, in der Praxis (Dem Forum) werden sie schon mal genannt wenn Leute dahin geschickt werden.

Beitrag von „swie“ vom 20. Oktober 2009, 11:35

Ja, wir spilen in realer Zeit, 1 RL-Tag ist 1 RPG-Tag. Und wir schreiben heute im RPG den 20. Oktober 1932

Beitrag von „swie“ vom 20. Oktober 2009, 12:46

> Zitat
>
> So ein 1900er Szenario wäre doch mal was.

Wir haben auch schonmal ein 1985er RPG aufgemacht, es stieß aber auf sehr wneig Resonanz und wurd bald wieder geschlossen. 1932 läuft aber gut, durchschnittlich 33 Beiträgen pro Tag. Wenn du Interesse an einem RPG hast, in dem du auch 1990 spielen kannst empfehle ich dir folgendes:

http://vs.pexodus.de/index.php

Dort kannst du dir einen eigenen Staat ausdenken, die Benutzer sind durchshcnittlich 19-21 Jahre alt und es ist sehr aktiv. Also alles was du willst

---

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 20. Oktober 2009, 14:01

Besten Dank für den Link. Ich werde mir das bei Gelegenheit anschauen.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 20. Oktober 2009, 18:28

> Zitat von swie
>
> Ja, wir spilen in realer Zeit, 1 RL-Tag ist 1 RPG-Tag. Und wir schreiben heute im RPG den 20. Oktober 1932

Habt Ihr denn heute Dienstag oder Donnerstag? Der 20. Oktober 1932 war nämlich ein Donnerstag. Mit dem Schaltjahrproblem ist es ja noch ein Stück weit hin.

Beim Burning-Board könnte man über die Zeitzonenfunktion auch das Simulationsdatum dementsprechend ändern.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 20. Oktober 2009, 18:35

Es ist das gleiche Problem wie bei den MN/Virtuellen Nationen: Wolkenkratzer-, Träger-, Atombombenbau dauert ewig. Gefühlt.

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 20. Oktober 2009, 19:30

RL-Zeit gleich VL-Zeit find ich jetzt auch suboptimal.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 20. Oktober 2009, 19:53

Diese Holland-VN hatte doch mal dieses Konzept VL = RL * 4
Edit: Leuwensteen? Oder sowas.

Das war eigentlich ok. Aber führt auch wieder zu Verzerrungen zu den anderen Nationen, was natürlich bei einem geschlossenem System egal wäre.

Beitrag von „swie“ vom 21. Oktober 2009, 11:39

Wir spielen immer nach dem heutigen Datum, heute ist also Mittwoch im RPG.

Natürlich verzögert sich alles ein wenig, dafür gewinnt das RPG aber eine höhere Authenzität.